Verkehrsclub Deutschland, Projekt Flugverkehr, Helmar Pless, Niebuhrstr. 16 b, 53113 Bonn, Tel.: 0228/98585-20, Email: Helmar.Pless@vcd.org

## Mitmach-Aktion

Ermuntern Sie die Europäische Union, mehr für den Umweltschutz beim Flugverkehr zu tun. Schreiben Sie einen persönlichen Brief an die EU-Kommission und die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

## **Musterbrief**

Sehr geehrter Herr/ Frau .....,

ich bin Anwohner des Flughafens XYZ. Dieser Flughafen hat in den letzten beiden Jahrzehnten sein Flugverkehrsaufkommen nahezu verdoppelt. Der Flughafenbetreiber rechnet für die kommenden Jahre mit weiteren Zuwächsen von rund 5 Prozent pro Jahr. Meine Lebensqualität ist infolge des Fluglärms bereits heute stark beeinträchtigt. Vor allem der nächtliche Fluglärm zwingt mich, permanent die Fenster geschlossen zu halten und hindert mich daran, meinen Balkon zu genießen. Ich möchte Sie deshalb eindringlich bitten, sich für ein europaweit einheitliches Verbot von Nachtflügen zwischen 23 Uhr und 7 Uhr einzusetzen. Außerdem wünsche ich mir ein starkes Engagement der Europäischen Kommission bei der Verschärfung der Lärm- und Schadstoffgrenzwerte für Flugzeuge und bei der Einführung von Lärm-Immissionsgrenzwerten für Flughäfen.

In diesem Zusammenhang kann ich nicht verstehen, warum der gewerbliche Flugverkehr von der Kerosinsteuer und im internationalen Flugverkehr auch von der Mehrwertsteuer befreit ist. Als Auto- und Bahnfahrer zahle ich diese Steuern mit. Somit wird ausgerechnet, die umweltschädlichste Fortbewegungsart steuerlich bevorzugt. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Ungleichbehandlung zwischen den Verkehrsträgern endlich beseitigt wird.

Ich mache mir große Sorgen um die negativen Folgen des weltweiten Klimawandels auf Mensch und Umwelt. Ich bin auch überzeugt, dass nur entschiedene Klimaschutzbemühungen die ungeheuer großen volkswirtschaftlichen Folgekosten des Klimawandels verhindern können. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Flugverkehr endlich einen Beitrag zum internationalen Klimaschutz leistet. Die Einführung einer streckenbezogenen Emissionsabgabe oder die Einbeziehung des Flugverkehrs in den Emissionshandel sollten deswegen nicht länger auf sich warten lassen.

Ich möchte Sie bitten, mir Ihre Einschätzung zu dem oben dargestellten Sachverhalt und die von Ihnen geplanten Maßnahmen für mehr Klima- und Lärmschutz beim Flugverkehr mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen